fest. Prima in Doppelflöden 26½—26¼ ℳ — Kaffee. Der Markt verkehrte Sonnabend Abend bei dringendem Angebot in matter Stimmung, von heute Morgen sehr fest zu eröffnen, da starke Kaufordres eingelaufen waren, es notirt März 69½ ℳ, Mai 68½ ℳ und September 65½ ℳ und befestigte sich der Markt ohne besonderen Grund im Laufe des Tages ferner, indem sich beständig starke Kauflust bei schwachem Angebot zeigte, derselbe schließt fest zu 71 ℳ per März, 69½ ℳ per Mai und 66½ ℳ per September. In effectiver Waare fand ebenfalls in Folge der festeren Terminpreise einiges Geschäft zu festen Preisen statt. Die Einfuhr betrug sich auf ca. 1000 Sack Rio, ca. 500 Sack verschiedene Domingo und 1500 Sack Diverse. — Schmalz fest. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 40—42 ℳ, Milcg 38½ ℳ, Fairbanks 37½ ℳ, bin. Marken 37 ℳ, Steam 36½ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Tierces à 42½ ℳ, Royal 47½ ℳ, Hammonia 46½ ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg**, 24. Januar. 11 Uhr. (Telegramm von den Herren Peimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Januar 69.50, Februar 69.00, März 68.00, April 67.50, Mai 67.00, Juni 66.00. Schwach.

* **Hamburg**, 24. Januar 3 Uhr. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Januar 67.75, Februar 67.50, März 66.75, April 66.25, Mai 65.75, Juni 64.75. Befestigt.

Bremen, 23. Januar. Tabak. Umsatz 100 Seronen Amboina. — Baumwolle still. Upland middling, loco 53½, Upland Bahia middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Januar 53 ℳ, Februar 53½ ℳ, März 53½ ℳ, April 53½ ℳ, Mai 54 ℳ, Juni 54½ ℳ — Schmalz, Milcg 37½ ℳ, Armour 36½ ℳ, Cudahy 36½ ℳ — Wolle. Umsatz 182 Ballen Cap, 29 Ballen Natal.

* **Havre**, 24. Januar, Vormittags 10 Uhr 35 Min. Kaffee. (Telegramm des „Leipziger Tageblattes" von Peimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. Januar 81.50 Frcs., April 81.25 Frcs. Unregelmäßig.

Santos, 21. Januar. (Telegramm von Aug. Lemba & Co.) Kaffee. Good average 72a 9d. Fest und Fracht incl. Commission per Dampfer nach Bremen. Steigend. — Die Ernte 1887/88 wird auf 3,000,000 Sack geschätzt, 2,000,000 in Rio und 1,000,000 in Santos.

Santos, 23. Januar. (Von Holmerthy & Ellis.) Kaffee. Heutige Notirung für Santos g. a. Gu 94 per Cwt. — 50½ Kilogr. trockenes per Dampfer nach Hamburg und Bremen. Gekochen 26,000 Sack. Verkäufe für Europa 14,000 Sack, für die Vereinigten Staaten 12,000 Sack. Vorrath 275,000 Sack. Tendenz schwach.

* **Magdeburg**, 24. Januar. Zucker. (Telegramm der Herren Kuchenbecker & Beuchel.) Rohe I. 28.75 ℳ Sehr still. — 92° Kornzucker 25.00 ℳ, 88° Kornzucker 24.00 ℳ Geschäftslos, Preise nominell.

Magdeburg, 24. Januar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24.85—25.00 ℳ, do. 88° 23.00—24.00 ℳ, do. Rend. 75° 18.20—19.75 ℳ — Tendenz: Geschäftslos, Preise nominell.

Magdeburg, 24. Januar. Fein Brodraffinade 30.00 ℳ, gem. Raffinade 29.00—29.50 ℳ, gem. Melis I. 28.25—28.50 ℳ — Tendenz: Sehr still.

Magdeburg, 24. Januar. Rohzucker I. Product: Durchschnitt f. a. B. Hamburg. Januar 14.60—14.65 ℳ bez. u. Br., 14.50 ℳ G., Februar 14.80—14.65 ℳ bez., 14.70 ℳ Br., 14.65 ℳ G., März 14.90 ℳ Br., 14.80 ℳ G., April 15.07½ ℳ bez., 15 ℳ Br., 14.95 ℳ G., April-Mai 15.20—15.07½ ℳ bez. u. Br., 15.05 ℳ G., Juni 14.40 ℳ bez., October-December 13.10 ℳ Br. — Tendenz: Fest.

Hamburg, 23. Januar. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88°/₀, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.05, per Mai 15.25, per October 13.15. Ruhig.

Paris, 23. Januar. Rohzucker 88° ruhig, loco 39.50. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 41.80, per Februar 42.10, per März-Juni 42.80, per Mai-August 43.25.

London, 23. Januar. Zucker. 96proc. Javazucker 16½, ruhig, Rübenrohzucker 14½, ruhig. — Kaffee matt. — Reis träge. — Speiseöl 19 L. — Terpentinöl 29s 1½ d. — Rüböl 24s 6d. — Baumwollöl 20s 9d. — Silberbarren 44⁵/₁₆. — Kupfer, Chilibarren 77 £ 15s bis 78 £ 5s. — Zinn 566 £ 10s. — Blei, englisches 14 £ 10s, spanisches 14 £ 5s. — Zink, gewöhnliche Marken 20 £, besondere 20 £ 5s.

Petroleum, 11. Januar. Korinthen. Das Geschäft war nicht ergiebig, doch konnten Preise für alle Sorten fest behauptet werden. Die Berichtsumsätze wurden im December durch schlechtes Wetter sehr beeinträchtigt. In Burgos finden fortwährend kleine Umsätze zu 20½ s bordiert in Kisten statt. In besseren Sorten ging fast nichts um; letztbezahlte Preise sind für Patras in Kisten 22½ s bordiert, für kleine Provincial 21½ s, zu welchen Preisen Inhaber aber jetzt nicht sehr verkaufslustig sind. Der unverkaufte Vorrath soll nur noch 10,000 bis 12,000 T. betragen. Ausfuhr 1887 94,799 T., 1886 109,610 T. Wechsel auf London 32.40 Frcs.

Guayaquil, 18. Januar. Cacao. Es scheint, als würde die kommende Ernte, gleich der vorjährigen, verspätet endigen. Arriba 18 s, Balao 17 s, Machala 16 s. Wechselpreis 2.50—2.55 der Dollar. Zufuhr in der ersten Januarhälfte 4250 Ctr. (gegen 5500 Centner gleichzeitig im Vorjahre).

London, 23. Januar. Indigo-Auction. Bengal general 2—3d höher, stumpfe good 3—4d höher, fo. low or common per bis 2d höher. Cubes general beliebt, 3d höher. Madras general unverändert. Verglichen mit October-Preisen.

Bremen, 23. Januar. Reis. Polirter Reis ruhig aber fest bei stetigem Angebot.

Breslau, 23. Januar. Kleesamen mehr angeboten, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ℳ, weißer ruhig, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 38—40—42 ℳ — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ℳ — Timothee behauptet, per 50 Kilogramm 27 bis 29—32 ℳ.

Nordhausen, 23. Januar. (Nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.) Branntwein 45 Proc. per 100 Kilogr. ohne Faß ab Brennerei 61—63 ℳ.

Magdeburg, 24. Januar. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß 49.50—49.90 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 31.65 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Angebot.

Breslau, 23. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. exkl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Januar 47.80, do. April-Mai 50.10, do. per Mai-Juni 51.00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Januar 30.20.

Stettin, 23. Januar. Spiritus matt, loco ohne Faß verkauft 98.00 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.90, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 31.20, per April-Mai 99.00.

Posen, 23. Januar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 47.50, do. do. (70er) 29.90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und 50er 29.90. Geschäftslos.

Hamburg, 24. Januar. Spiritus geschäftslos, per Januar 23 Br., per Januar-Februar 23 Br., per Februar-März 23 Br., per März-April 23½ Br.

Paris, 23. Januar. Spiritus matt, per Januar 46.00, per Februar 46.50, per März-April 46.75, per Mai-August 47.50.

Stettin, 24. Januar. Petroleum loco verzollt 13.00.

Hamburg, 24. Januar. Petroleum ruhig. Standard white loco 8.10 Br., 8.00 G., per August-December 7.50 G.

Bremen, 23. Januar. Petroleum. Schwach. Standard white loco 8.30 Br.

Bremen, 24. Januar. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger. Standard white loco 8.25.

Antwerpen, 23. Januar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 19½ bez., 19¼ Br., per Januar 18¼ Br., per Januar-März 18¼ bez., 18½ Br., per September-December 17½ Br. Ruhig.

Mannheim, 21. Januar. Tabak. Ungerechnet der sehr mangelhaften Beschaffenheit des neuen Gewächses zieht sich doch sehr große Kaufluft durch. Im Neckarthal, an der Haardt, im Breisgau und Bühlertal fanden sich zahlreiche Käufer ein, die — sogar am Tach — gekorene gränische Tabake zu 15—22 ℳ die 50 Kilogr. ausschl. Steuer kauften. In Lampertheim und Birnheim wurden einige Tausend Centner zu 14—22 ℳ vom Markte genommen, in Mutterstadt 8000 Ctr. Schwergut zu 8—10 ℳ die 50 Kilogr. und Leichtgut unversteuert. Alte Waare ist anhaltend sehr begehrt. (F. Z.)

Breslau, 23. Januar. Zink unverändert.

London, 23. Januar. Chili-Kupfer 75½.

London, 24. Januar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 108½ £.

Rotterdam, 24. Januar. Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 94, Billiton 93 fl.

Glasgow, 23. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 s 3d.

Glasgow, 24. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 6d.

Hamburg, 23. Januar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. — Tendenz fest. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1.10 ℳ, Rungen, große 1.50 ℳ, Karpfen, lebende 80 ₰, Zander, russische 40 ₰, Hechte, todte 50 ₰, Schellfische, Prima 16 ₰, Dorsch, frischer 1.40 ℳ, Hummer, lebende 1.50 ℳ, Heringe, frische per Kiste 5 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 23. Januar. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4301 Rinder, 9978 Schweine, 1423 Kälber, 6796 Hammel. — Das Rindergeschäft verlief heute so flau und gedrückt, wie seit lange nicht. Der Markt wird bei Weitem nicht geräumt. Ia. 46 bis 49, IIa. 40—44, IIIa. 34—38, IVa. 28—32 ℳ pro 100 Pfund „Fleischgewicht", d. i. nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen und „Kram" (Eingeweide inclusive Leber, Lunge, Milz u. s. w.) ist der Schlußpreis auf die 4 Viertel vertheilt worden. — Bei Schweinen war der Export gering, der Markt verlief sehr schleppend und die Preise wichen, es wurde aber ziemlich ausverkauft. Man zahlte: Ia. 43, in einzelnen Fällen darüber, IIa. 41—42 ℳ, IIIa. 37—40 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Procent Tara; Baconier (nur 45 Stück) 44—45 ℳ pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stück. — Auch der Kälberhandel gestaltete sich sehr flau und schleppend. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 42 bis 52, IIa. 32—40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte genau dasselbe ruhige Bild wie vor acht Tagen; auch heute war beste Waare schwererer verkäuflich, da sie zu reichlich vertreten; es verbleibt geringer Ueberstand. Ia. 43—46, englische Lämmer bis 50 ₰, IIa. 32—42 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Breslau, 23. Januar. Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weißer 15.30—15.90—16.20 ℳ, gelber 15.20 bis 15.80—16.10 ℳ — Roggen, in matter Stimmung, per Januar-Februar 115.00 ℳ, per April-Mai 119.00 ℳ, per Mai-Juni 122.00 ℳ — Rüböl per April-Mai 48.00 ℳ — Wetter: Sehr trübe.

Köln, 23. Januar. Weizen fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.80, per Mai 18.20, per Juli 18.55. — Roggen fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.85, per Mai 13.10, per Juli 13.30. — Hafer, hiesiger loco 13.50. — Rüböl per 50 Kilogr. loco 25.70, per Mai 25.10, per October per 100 Kilogr. 49.40.

Stettin, 23. Januar. Weizen unverändert, loco 163—168, per April-Mai 170.50, per Juni-Juli 174.50. — Roggen unverändert, loco 109—113, per April-Mai 120.50, per Juni-Juli 124.00. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl unverändert, per Januar 48.00, per April-Mai 48.00.

Hamburg, 23. Januar. Weizen loco fest, holsteinischer loco 164.00—168.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122.00—126.00, russischer loco ruhig 90—96. — Hafer ruhig. — Gerste still. — Rüböl geschäftslos, loco 48. — Thauwetter.

Wien, 23. Januar. Weizen per Frühjahr 7.82 Gd., 7.67 Br., per Mai-Juni 7.68 G., 7.73 Br. — Roggen per Frühjahr 6.15 Gd., 6.20 Br., per Mai-Juni 6.25 Gd., 6.30 Br. — Mais per Mai-Juni 5.50 Gd., 5.55 Br., per Juni-Juli 5.48 Gd., 5.53 Br. — Hafer per Frühjahr 5.97 Gd., 6.02 Br., per Mai-Juni 6.12 Gd., 6.17 Br.

Pest, 23. Januar. Weizen loco matt, per Frühjahr 7.32 Gd., 7.34 Br., per Herbst 7.68 Gd., 7.70 Br. — Hafer per Frühjahr 5.61 Gd., 5.63 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 5.61 Gd., 5.63 Br. Wetter: Trübe.

Amsterdam, 23. Januar. Weizen auf Termine unverändert, per März 192. — Roggen loco höher, do. auf Termine flau, per März 104—105, per Mai 104, per October 108—109. — Rüböl loco 27½, per Mai 1888 26½, per Herbst 1888 25½.

Antwerpen, 23. Januar. Weizen flau. — Roggen ruhig. — Hafer unverändert. — Gerste fest.

London, 23. Januar. Sämmtliche Getreidearten ruhig. Käufer für Weizen zurückhaltend, selbst für englisches Weizen bei ¼ s und jenseits ¼—½ s niedrigeren Preisen als vorige Woche, Mehl ruhig, Mais ½ s billiger, Gerste fester, Hafer fest, Erbsen anziehend, Bohnen schwach.

Paris, 23. Januar. Weizen ruhig, per Januar 23.30, per Februar 23.40, per März-Juni 24.10, per Mai-August 24.30. — Mehl 12 Marques matt, per Januar 51.50, per Februar 51.60, per März-Juni 52.40, per Mai-August 52.90. — Rüböl matt, per Januar 55.25, per Februar 55.25, per März-Juni 55.25, per Mai-August 55.25.

New-York, 23 Januar. Visible Supply an Weizen 42,361,000 Bushels, do. an Mais 6,677,000 Bushels.

New-York, 23. Januar. Baumwolle in New-York 10⁹/₁₆, do. in New-Orleans 9⁷/₁₆, Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7⁹/₁₆ G., do. in Philadelphia 7⁹/₁₆ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅛ C., do. Pipe line Certificates — D. 89 C. — Mehl 3 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 90⁹/₁₆, per Januar 89⁹/₁₆, per Februar 89⁹/₁₆, per Mai — D. 92⁹/₁₆ C. — Mais (New) 61⁹/₁₆. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⁹/₁₆. — Kaffee (Fair Rio-) 17.00, Rio Nr. 7 low ordinary per Februar 13.80, do. do. per April 13.22. — Schmalz (Milcg) 7.80, do. Fairbanks 7.80, do. Rohe & Brothers 7.80. — Kupfer per Februar 17.40. — Getreidefracht 1⅝.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 24. Januar 1888, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Nachlassend, mild, etwas windig.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision. Courtage 2c.
Weizen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer 165—171 ℳ bez., do. ausländischer 180—187 ℳ nominell. Ruhig.
Roggen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer 123—125 ℳ bez. Ruhig.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco Brauge-ste 130—150 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- und Futterwaare 110—125 ℳ bez. u. Br.
Hafer per 1000 Kilogramm netto loco inländischer 114—117 ℳ bez. u. Br.
Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 130—135 ℳ bez., Donau 130—135 ℳ bez.
Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 12—12½ ℳ bez.
Rüböl per 100 Kilogramm netto ohne Faß loco flüssiges 47.50 ℳ bez. Ruhig.
Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco verstiert 98.80 ℳ nominell, loco unverstiert 70er 31.80 ℳ nominell, 50er 50 ℳ nominell.
Steul. Börsenfecretair.

W-n. **Prag**, 23. Januar. Vom böhmischen Productenmarkte. Das heimische Getreidegeschäft war in den letzten vierzehn Tagen recht belebt; in erster Reihe erstreckte sich die Kauflust auf Weizen und Roggen, für welche Fruchtgattungen die inländischen Mühlen regen Bedarf bekundeten. Das zu Markte gekommene Material fand schlanke Aufnahme und erreichten die Umsätze größere Bedeutung, wobei für Weizen 15—20 Kr. höhere Preise bezahlt wurden. Aus Ungarn rentirt der Weizen-Import nicht und calculiren sich die böhmischen Provenienzen noch immer besser als die ungarischen. Böhmischer Weizen in Qualität von 79—80 Kilogr. wurden Basis Prager Bahnhof à 8.75 fl. bezahlt; Roggen 74 bis 75 Kilogr. à 6.60—6.75 fl. gehandelt. Südrussischer Roggen, von welchem an den böhmischen Stapelplätzen noch größere Quantitäten lagern, die vor der Zollerhöhung zur Einfuhr gelangten, wurde für Nord- und Westbahn gehandelt. Diese Provenienzen sind zu heutigen Preisen abgegeben worden, weil Eigner mit den Vorräthen räumen wollten. Gleichfalls lebhaft gestaltete sich das Geschäft in Gerste. Sowohl gute Mittel- als feine Qualitäten werden hauptsächlich für Sachsen und Norddeutschland gekauft, dabei ist die interessante Thatsache zu verzeichnen, daß die Preise trotz der deutschen Zollerhöhung um 15 bis 20 Kr. angezogen haben. Man sieht, daß die Vorräthe sich sehr stark lichten und daß andererseits sowohl die in- als ausländischen Brauereien noch größere Quantitäten zu decken haben und darum vermögen sich die Preise zu bessern. Hafer: Die Käufe der Schweiz haben nahezu ganz aufgehört; auf Grundlage früherer Contracte wurden in der letzten Berichtsperiode etwa 150 Waggons ab Franz-Josefsbahn-Stationen nach der Schweiz expedirt. Nach Norddeutschland scheint auch zum Frühjahr jeder Haferexport ausgeschlossen zu sein, da in Folge des Zollaufschlages jegliches Residuum aufgehört hat. Der Verfall des deutschen Absatzgebietes ist diesmal erfreulicher Weise nicht so empfindlich, weil wir im letzten Jahre eine notorisch schwache Haferernte erzielt haben und Hafer angesichts der billigen Preise mehr als sonst zu Futterzwecken im Inlande gekauft wird. Von Raps wurden 5—6000 Metercte. für Rechnung der inländischen Oelmühlen zu 12.30—12.40 fl. gehandelt. Die Bestände sind sehr gering und was von Raps noch vorhanden ist, befindet sich in den Händen der Speculanten. In rother Kleesaat haben wir einen starken Export wie schon seit vielen Jahren nicht. Die Ernte ist, wie schon in unserem letzten Berichte erwähnt wurde, sehr groß gewesen, da dem Anbau ein weit umfangreicheres Gebiet gewidmet worden war, als in früheren Jahren. Kleine Oelsaaten haben 25—30 Metercte. Rothflee erzielt, während bei Herrschaften 75—100 Metercte. angetroffen sind. Unter solchen Verhältnissen kommen große Zufuhren heran, die selbstverständlich einen constanten Preisdruck ausüben. In der letzten Woche haben sich die Notirungen abermals um 2—3 fl. abgeschwächt. Prima rothe Saat wurde à 44—46 fl., schöne Mittel à 39—41 fl. und Geringere à 34—35 fl. bezahlt. Weiße Saat liegt sehr flau und wird je nach Qualität von 32—45 fl. per Kilogramm bezahlt.

* **Berlin**, 23. Januar. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: NW. Thermometer früh — 7°. Barometer 27⁰⁰. Wetter: Neebelig. Die Anhaltung der beabsichtigten Einbringung des Antrags auf Aufhebung des Identitätsnachweises scheint sich nicht zu bestätigen, es bringen im Gegentheil einige Zeitungen sonore Notizen, nach welchen über diese Frage noch berathen wird, und daraufhin ist die Stimmung am heutigen Markt wieder etwas fester gewesen, was zwar mehr im vollständigen Mangel an Abgebern, als im Hervortreten irgendwie begründeter Kauflust zum Ausdruck kam. Bei ganz beschränktem Verkehr stellte sich Weizen etwa ¼ M. höher, während Roggen und Hafer nur ⅛ bis ¼ M. gewannen. Im Effectivgeschäft war das Angebot sowohl von Roggen wie von Hafer reichlich, die Tendenz blieb für letzteren Artikel fest, während ersterer sich wenig im Werthe verändert hat. — Roggenmehl blieb gut behauptet. — Rüböl notirte anfangs etwas niedriger, doch war die Haltung zum Schluß fester. — Spiritus zeigte bei stillem Verkehr matte Haltung und hat sich ca. 30 Pf. gegen vorgestern verschlechtert.

Weizen per 1000 Kilo loco 154—138 M. nach Qual. gef., weiß. polnischer 163½ M. frei Wagen bez., per April-Mai 169¾—169½ M. bez., per Mai-Juni 170¾—171¾ M. bez., per Juni-Juli 172¾—173¼ M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 116—120 M. nach Qual. gef., mittel inländischer 117—118 M. ab Bahn bez., gut inländischer 119½—119 M. ab Bahn bez., per April-Mai 124—123½—124 M. bez., per Mai-Juni 125¾ M. bez., per Juni-Juli 127¾ M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 108—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 107—120 M. nach Qual. gef., mittel und gut preußischer 109—114 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 109—114 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 115 bis 118 M. ab Bahn bez., fein preußischer 115—118 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 110—114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 116¾—117 M. bez., per Mai-Juni 119—119¼ M. bez., per Juni-Juli 122¾—122½ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 120—126 M. nach Qual. gef., per April-Mai 124 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 125—138 M. nach Qual. gef. Futterwaare 120—130 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 23.50—22.00 M., do. 0 22.00 bis 19.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 28.75—27.75 M., do. 0 und 1 26.25—25.75 M. Brutto incl. Sack, per Januar 26.80 M. bez., per Januar-Februar 26.80 M. bez., per April-Mai 27.00 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Faß 47.5 M., incl. Faß per April-Mai 47.6—47.5 M. bez., per Mai-Juni 47.4—47.2 M. bez., per Juni-Juli 47.4—47.2 M. bez., per September-October 47.0 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 26 M., per Januar 26 M., per Januar-Februar 25.8 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß verstiert 98.0 bis 98.8 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 50.1—49.9 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 31.9—31.75 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Januar 98.1 M. bez., per Januar-Februar 98.1 M. bez., per April-Mai 100—99.9 M. bez., per Mai-Juni 100.8—100.6 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 17.90 M., per April-Mai 18.20 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 17.80 M., per April-Mai 18.20 M.

rt. **Halle a. S.**, 24. Januar. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogr. Netto.) Der heutige Geschäftsgang war unverändert. Roggen und Spiritus gaben im Preise nach. — Weizen, Land- 140—156 M. — Roggen ruhiger, 120—124 M. — Gerste, Futtergerste 120 bis 130 M., Landgerste 136—145 M. Chevalergerste 140—156 M., extrafeine bis 162 M. — Hafer 118 bis 132 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 141—156 M. — Kümmel auslas. Sack per 100 Kilogramm netto 50—51 M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen rege gefragt, inclusive Fass von 100 Kilogramm netto Inhalt 39.00—40.00 M., Schabestärke 37.00 bis 38.00 M. — Kartoffeln Preise des Grosshandels per 100 Kilogramm netto: — Linsen 26—36, kleine billiger. — Bohnen 28 bis 36.50 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Rothklee 80—92 M., Weißklee 40—60 M., Schwedenklee Kilo 60—80 M., Esparsette 36 M. — Mehl: Weizenmehl 0 28.00—25.50 M., 0 24.00—24.00 M., Roggenmehl 0 19.25 bis 19.00 M., 0 1 18.25—18.50 M. — Futterartikel. Futtermehl 18.00 M., Roggenkleie 8.00 M., Weizenschalen 7.60 bis 7.75 M., Weizengrieskleie 7.75 M., Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Oelkuchen 19.00 M. — Mais 25.00—27 M. — Rüböl 47.50 M. gefordert. — Petroleum 26.00 bis 27 M. — Solarölöl 0.825 90° 12.50 M. — Spiritus per 10,000 Literproc. ruhig. Kartoffel- 18.80 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 24. Januar. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139.75	Russische Anleihe von 1880	78.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	68.75	Russische Anleihe von 1884	92.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	34.50	Russische Banknoten	176.75
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	77.60	II. Orient-Anleihe	63.—
Disconto-Command.-Anthelle	191.50	Dortmunder Union St.-Prior.	—.—
Deutsche Bank	168.—	Königs- und Laurahütte	90.25
4% ungarische Goldrente	79.20	Italiener	—.—

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 24. Januar, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139.75	Bochtiebrader E.-A. Lit. B	—.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	68.75	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	118.10
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	34.50	Disconto-Commandit	191.75
Dortmund-Enschede	76.75	Darmstädter Bank	—.—
Bochumer Gussstahl	126.60	Deutsche Bank	168.80
Meckl. Friedrich-Franz	139.60	Berliner Handelsgesellschaft	151.50
Maing-Ludwigshafen E.-A.	108.25	5% Russen von 1884	91.90
Gothhardbahn	135.90	4% provisorische Coupons	191.50
Marienburg-Mlawka	52.—	4% consolidirte Coupons	187.20
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	70.50	Oesterr. Goldrente	80.40
Elbethalbahn	63.80	Oesterr. Localbahn	—.—

Tendenz: Ziemlich fest. Dortmunder Union St.-Pr.

Berlin, 24. Januar, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139.75	Berliner Disconto-Gesellsch.	191.75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	68.75	Darmstädter Bank	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	34.50	Deutsche Bank	168.25
Bochtiebrader B	—.—	Dortmunder Union St.-Pr.	69.00
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	78.—	Russen von 1884	91.90
Marienburg-Mlawka E.-A.	52.—	Russische Noten	176.75
Mainz-Ludwigshafen	108.30	II. Orient	63.—
Mecklenburg	133.90	Berliner Handelsgesellschaft	151.75

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 24. Januar.

Inländische Fonds.		Ausländische Fonds.	
Deutsche Reichsanleihe	107.80	Egypter	74.60
4% proc. Reichsanleihe	106.70	Italienische 5proc. Rente	95.—
Preuss. 4proc. Consols	107.30	Oesterr. 1860er Loose	115.10
4½% Consols	106.80	Oesterr. Goldrente	80.30
Sächs. 3proc. Rente	91.30	Oesterr. Silberrente	64.10
		Papierrente	—.—
		Rumänische 5proc. Rente	104.75
		Russen von 1877	98.60
		Russen von 1880	78.—
		Russen v. 1884, grosse Stücke	92.90
		Russen v. 1884, kleine Stücke	92.90
		Russische 5% Goldrente	106.40
		Russ. II. Orient-Anleihe	62.—
		Russ. III. Orient-Anleihe	62.80
		Serbische Staatsrente	78.30
		Ungarische Goldrente	79.40

Eisenb.-Stamm-Actien.		Eisenb.-Stamm-Prioritäts-Actien.	
Altenburg-Zeitz	176.50	Oberlausitzer	—.—
Dortmund-Grenzen-Enschede	77.25	4% Lombarden-Prioritäten	69.25
Mainz-Ludwigshafen	109.25	Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—.—
Marienburg-Mlawka	52.40		
Mecklenburg Fr.-Franz	132.75		
Mittelmeerbahn	115.90		
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—		
Ostpreussische Südbahn	71.—		
Warnebahn	75.50		
Weimar-Gera	35.25		
Aussig-Teplitzer	270.—		
Böhmische Nordbahn	95.—		
Böhmische Westbahn	114.50		
Bosnthiebrader Lit. B	60.75		
Dux-Bodenbacher	118.50		
Galizische (Carl-Ludwig)	78.—		
Gothhardbahn	117.90		
Graz-Köflach	—.—		
Oester. Nordw.-B. (Elbeth.)	67.20		
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	34.40		
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	68.75		
Oesterr. Localbahn	64.80		
Schweiz. Westbahn	82.90		

Tendenz: Ziemlich fest, aber still. Deutsche Bahnen rege, Montanwerthe auf günstige Eisenberichte gefragt. Privat-Discont 1¾ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	139.75	Disconto-Comm.	191.75
Oesterr. Staatsbahn	68.40	Bochumer Gussstahl	126.—
Galizier	77.90	Laurahütte	90.60
Lombarden	34.40	Dortmunder Union St.-Pr.	69.60
Berliner Handelsgesellschaft	151.75	Russische Noten	176.75
Deutsche Bank	168.25	Deutsche Reichsanleihe von 1884	92.—

Frankfurt a. M., 24 Januar. Anfangs-Course. Creditactien 256¼. Franzosen 179¾. Lombarden 69¾. Galizier 156¾. Egypter 74.35. 4proc. ungar. Goldrente 79.80. Gotthardbahn 118.80. Disconto-Commandit 191.50. Laurahütte —.—. Schweizer Nordostbahn —.—. Gelsenkirchen —.—. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 24. Januar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20.35	Oesterr. Staatsbahn	179¾
Paris do.	80.50	Oesterr. Südbahn	67¾
Wien do.	160.50	Graz-Köflacher	100¾
Ungar. 4% Goldrente	79.40	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	129¾
Böhmische Nordbahn	188¾	Russische Ludwigsbahn	95.50
Bosnthiebrader Lit. B	179¾	Oesterr. Credit	139¾
Galizische Carl-Ludwig	156¾	Berliner Disconto-Comm.	191.50

Tendenz: Schwächer.

Wien, 24. Januar, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	273.—	Oesterr. Goldrente	—.—
Oesterr. Creditactien	269.30	Ungar. 6% Papierrente	98.40
Franzosen	218.—	Ungar. 4% Goldrente	97.40
Lombarden	81.25	Marknoten	60.20
Galizier	192.50	Napoleonsd'or	10.09½
Nordwestbahn	—.—	Reichsmark	64.—
Elbethalbahn	161.75	Länderbank	—.—
Oesterr. Papierrente	79.55	Unionbank	—.—

Tendenz: Still.

Wien, 24. Januar. (Schluss-Course.)